

Kooperation und gemeinsame Aktivitäten am Vulkanradweg

Protokoll des Treffens der Lenkungsgruppe am 26. Januar 2004

Ort: Gasthof und Pension „Café Schauer“, Ortenberg-Selters Zeitraumen: 14.00-16.00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

1. Aktuelles, Neuigkeiten seit der letzten Sitzung

Am ersten Maiwochenende finden in der Region vier Veranstaltungen rund um das Thema Vogelsberg, VulkanExpress, Vulkanradweg und Radfahren statt:

- | | |
|---------------|--|
| Fr. 30. April | hr3-Abendveranstaltung auf dem Hoherodskopf |
| Sa. 01. Mai | Hoherodskopf-Fest der Vogelsberger Verkehrsgesellschaft zur Eröffnung des VulkanExpresses, ggf. zusammen mit der Wetterauer Verkehrsgesellschaft, weil in diesem Jahr der VulkanExpress erstmals mit zwei Linien vom Wetteraukreis zum Hoherodskopf fährt. Häbby-Tour des Vereines OberhessenCard. Dies ist eine Radtour, die von Schotten über Gedern, Ortenberg, Büdingen, Glauburg nach Nidda führen wird und sich an ambitionierte RadlerInnen richtet. In Nidda findet am Nachmittag ein großes Abschlussfest statt. |
| So. 02. Mai | Eröffnungsveranstaltung des Vulkanradweges auf der gesamten Strecke von Glauberg bis Lauterbach. |

Erste Gespräche die einzelnen Veranstaltungen gemeinsam für die Region Vogelsberg und rund um den VulkanExpress und Vulkanradweg zu bewerben, haben stattgefunden. Vom Verein OberhessenCard besteht großes Interesse einer gemeinsamen Werbung, zumal das Zielpublikum an den beiden Tagen verschieden ist (die Häbby-Tour ist sportlicher ausgerichtet, die Eröffnungsveranstaltung richtet sich an Familien und Ausflugs Gäste, die neben Radfahren auch Unterhaltung und Erlebnisse suchen).

Mit der Vogelsberger und Wetterauer Verkehrsgesellschaft werden in Bezug auf das 1. Mai-Fest auf dem Hoherodskopf noch weitergehende Gespräche geführt, um ggf. eine gemeinsame Werbung aufzubauen.

2. Vorbereitung der Gemeinschaftsveranstaltung 02. Mai 2004

Die bereits gesammelten Angebote vom Treffen am 12. Januar werden konkretisiert und zeitlich festgelegt. Die aktualisierte Tabelle befindet sich im Anhang!

Da die Eröffnungsveranstaltung auf der gesamten Länge des Vulkanradweges bis Lauterbach stattfinden wird, sind bei dem Treffen erstmals Anbieter aus dem nördlichen Abschnitt des Vulkanradweges anwesend.

Sie sagen für die gastronomischen Betriebe ein entsprechendes Angebot an diesem Tag zu. Auch die Kommunen wollen sich präsentieren und beteiligen, dies muss jedoch erst vor Ort abgestimmt werden. Herbstein wird einen Aufruf zur Beteiligung in die örtliche Presse bringen und ist zuversichtlich Angebote sammeln zu können. Um zu klären, welche Angebote möglich sind, wird sich Herr Mölig in Lauterbach, Herr Mohr in Herbstein und Frau Kraft in Grebenhain umhören.

Aufgrund ihrer Erfahrung mit Radveranstaltungen berichten die Anbieter aus dem Vogelsbergkreis von der Gefahr, dass bei zu vielen und insbesondere verstreuten Angeboten (besonders, wenn sie nicht unmittelbar am Radweg liegen), die Resonanz von den Besuchern eher schwach ausfällt. Sie haben festgestellt, dass es wichtig ist, Aktivitäten an zentraler Stelle zu bündeln und dass diese unmittelbar am Radweg stattfinden müssen, um entsprechend Besucher binden zu können. So sollten Aktionen wie Musikangebote, Informationen, Mitmachaktionen für Jung und Alt etc. nicht isoliert stattfinden, sondern zusammen mit einer Gastronomie und weiteren Aktivitäten. Dabei sollte auf ein hohes Niveau des Angebotes geachtet werden, gleichsam sollte die besondere Qualität des Vulkanradweges auch bei den Angeboten spürbar sein.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine große Rolle. Es ist wichtig Besucher aus einem größeren, überregionalen Umfeld mit der Veranstaltung und dem Rahmenprogramm anzuziehen. Jedoch möchten die meisten Besucher, die beispielsweise zum erstenmal zum Vulkanradweg kommen, in erster Linie auf dem Weg Rad fahren und sich nebenbei für das leibliche Wohl versorgen. Kulturelle Attraktionen für die Zeit und Muße gebraucht werden, sind an solchen Tagen eher weniger gefragt. Dennoch ist das Werben für solche Möglichkeiten wichtig, um die Vielfältigkeit der Region ggf. für einen weiteren Besuch darzustellen.

Für die Anbieter von Führungen, Besichtigungen, Museen etc. ist es wichtig, dass die Werbung für ihre Angebote besonders auch ihr Zielpublikum erreicht und nicht nur erwartet wird, dass die Besucher, die vom Radweg angezogen werden, sich auch für das spezielle Angebot neben dem Radfahren interessieren. Gerade in diesem Punkt gab es im Vogelsberg schon Enttäuschungen.

Weiterhin ist die Ausschilderung von Park- und Einstiegsplätzen auf den Vulkanradweg sowie der Haltestellen des VulkanExpresses sehr wichtig.

Die Anbieter aus dem Vogelsbergkreis, die bereits über mehrere Jahre Erfahrungen am Vulkanradweg gesammelt haben, erklären sich bereit, bei einem gesonderten Treffen in einen Erfahrungsaustausch mit ihren Kollegen aus dem Wetteraukreis zu treten.

Gemeinsam wird ein Motto für die Veranstaltung gesucht, insbesondere auch auf Hinblick auf die weiteren Veranstaltungen an diesem 1. Mai-Wochenende; festgelegt wird:

Der Vogelsberg in Bewegung

Mit Rad, Bus und Bahn auf dem Vulkan

Für die Veranstaltung ist eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit besonders wichtig.

Mediensammlung:

- Tageszeitungen: WZ, KA, FR, FAZ, FNP, Gemeindeblättchen, FR-Beilage, Fuldaer Zeitung, Frankfurter Stadtteilzeitung „Das Blättchen“, Zeitungen im Giessener Raum, Alsfeld, Lauterbach, Ausgehtipps von FR
 - Vulkanzeitung (bis 10.2. Beitrag liefern!)
 - Rundfunk: nur hr wegen der Veranstaltung am 30.4.
 - Internet-Seiten + Newsletter
 - Plakate + Handzettel (auch in Bussen)
 - Mundpropaganda
 - Rad-Messe in Frankfurt-Bornheim (März)
 - Fachzeitungen (Rad, Gastro ...); OVAG-Zeitung „Unser Oberhessen“
3. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Punkt Beschilderung von Gastronomie und weiterer Ziele vertagt, bzw. auf kurze Notizen beschränkt:
Neben der Ausschilderung vom Radweg zu den Betrieben wird es darüber hinaus Hinweistafeln mit regionalen und örtlichen Informationen sowie Werbeflächen für die Gastronomie geben. Um beides aufeinander abzustimmen, wird ein gesonderter Termin in den nächsten Wochen angesetzt. Auf der Rückseite finden Sie eine Tabelle, die im jetzigen Planungsstand die möglichen Standorte dieser Hinweistafeln wiedergibt.
Die verschickten Fragebögen zur Beschilderung sollen zum jetzigen Zeitpunkt erst einmal das Interesse an einer Ausschilderung abfragen. Ein vollständiges Ausfüllen ist im ersten Schritt noch nicht notwendig. Die Feinplanung der Routenführung mit entsprechender Schilderanzahl sowie Befestigungspunkte wird zu einem späteren Zeitpunkt mit entsprechender Unterstützung ausgearbeitet.
4. Das nächste Treffen findet am **Montag, 16. Februar 2004, um 14 Uhr** im Schlosshotel Gedern, Gartensaal statt.

Niddatal, 11.02.2004

Frank Uwe Pfuhl, Christoph Wegner

LandKonzept Touristik. Büro für Tourismus- und Regionalentwicklung GbR D-61194 Niddatal
Biengartenweg 1a Telefon (06034) 8784 Telefax (06034) 1826 E-mail: info@landkonzept.de Internet: www.Landkonzept.de